

67. Jahrgang Nr. 19  
 Donnerstag, 10. Mai 2012


## i INHALTSVERZEICHNIS

<b>Neue Gorilla-Anlage im Zoo</b> .....	<b>S. 223</b>
<b>Kinder benötigen eigene Reisedokumente</b> .....	<b>S. 224</b>
<b>Haus der Seidenkultur soll 2013 eröffnet werden</b> .....	<b>S. 224</b>
<b>Beate Zielke als Beigeordnete wiedergewählt</b> .....	<b>S. 225</b>
<b>Aus dem Stadtrat</b> .....	<b>S. 225</b>
<b>Bekanntmachungen</b> .....	<b>S. 225</b>
<b>Auf einen Blick</b> .....	<b>S. 226</b>

## NEUE GORILLA-ANLAGE IM ZOO: GROSSE AUSSENANLAGE MIT EIGENER „VILLA“

Der Krefelder Zoo ist um eine Attraktion reicher: Ab sofort können Besucher die größten lebenden Primaten in einem großen Freigehege in Aktion erleben. Oberbürgermeister Gregor Kathstede, Zoo-Direktor Dr. Wolfgang Dreßen und der Vorsitzende der Zoofreunde Krefeld Friedrich R. Berlemann eröffneten am 3. Mai offiziell den neuen Gorilla-Garten und die zugehörige Gorilla-Villa. Das großzügig angelegte und nach modernsten Standards errichtete Gehege wird die Heimat für das neue Silberrücken-Männchen Kidogo und seine beiden Weibchen Muna und Oya. „Diese Anlage macht unseren Zoo und damit unsere Stadt Krefeld um eine tolle Attraktion reicher. Ich möchte mich bei allen Beteiligten, besonders aber bei den Zoofreunden und den vielen Spendern, für das Engagement und die Unterstützung herzlich bedanken“, so Oberbürgermeister Gregor Kathstede.

Die rund 1200 Quadratmeter große Außenanlage bietet reichlich Platz für die faszinierenden Menschenaffen, die auch in freier

Natur nur selten große Distanzen zurücklegen. Eine gut fünf Meter hohe Wand mit einem natürlich aussehenden Felspanorama begrenzt die Anlage nach außen. Sie bildet die Hintergrundkulisse für eine abwechslungsreich gestaltete Landschaft mit Hügeln, Bachlauf, Kletterbäumen, Seilen und Unterständen. Hier können sich die Tiere unbeschwert austoben und nach Herzenslust entfalten. Das Gelände steigt leicht an, was den Besuchern beste Aussichten auf das Geschehen ermöglicht.

Spannende Einblicke bietet auch die angrenzende Gorilla-Villa, das sogenannte Warmhaus, dank seiner großen Panoramafenster. Das rund 360 Quadratmeter große und fünf Meter hohe Gebäude umfasst drei große Räume. Kletterbäume aus robustem, geschältem Robinienholz und Kletterseile sorgen dort dafür, dass für die tagaktiven Gorillas auch bei ungünstigen Witterungs-



Der Krefelder Zoo ist um eine Attraktion reicher: Oberbürgermeister Gregor Kathstede, der Vorsitzende der Zoofreunde Krefeld, Friedrich R. Berlemann, Schatzmeister Dr. Peter Sulies, Zoo-Direktor Dr. Wolfgang Dreßen und der 2. Vorsitzende der Zoofreunde, Dietmar Schörner, bei der symbolischen Schlüsselübergabe für den neuen Gorilla-Garten und die zugehörige Gorilla-Villa.

## PRIESTERNOTRUF

### Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

## INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



**[www.wtk-waermetechnik.de](http://www.wtk-waermetechnik.de)**  
 Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

verhältnissen keine laden ein zum kurzen Nickerchen nach der morgendlichen Nahrungsaufnahme der ausgeprägtesten Blätterfresser unter den Menschenaffen. In allen Räumen gibt es Fütterungsklappen, so dass die Tiere von oben mit frischem Grünzeug versorgt werden können. Zwischen Gorilla-Villa und Gorilla-Garten bewegen sich die Tiere frei. Damit jeder seiner eigenen Wege gehen kann, wurden auf allen Ebenen mehrere Ausgänge geschaffen.

Die Gesamtkosten für die neue Gorillaanlage lagen bei 2,3 Millionen Euro, die zu über 95 Prozent von Zoofreunden aus Krefeld und der Region finanziert wurden. Ohne die vielen großen und kleinen Spenden hätte dieses Großprojekt kaum realisiert werden können. Hauptsponsor ist die Erblasserin Edith Meurer, die mit einer Million Euro den „Löwenanteil“ beitrug. Zu den weiteren Groß Spendern gehören die Stiftung „Pro Humanitate et Arte“ und die Sparkasse Krefeld. Zahlreiche Privatspender leisteten ihren Beitrag über die Aktion „Blätterkleben für Gorillas“, und zusätzliche Hilfe gab es auch in Form zahlreicher Sach- und Dienstleistungsspenden. In seiner Eröffnungsrede dankte Zoodirektor Dr. Wolfgang Dreßen allen Förderern und Projektbeteiligten herzlich für ihr Engagement. Besonderer Dank galt auch dem anwesenden Oberbürgermeister Gregor Kathstede, Schirmherr des Krefelder Zoos, für seine Unterstützung.

Der Gorilla-Garten verspricht ein Publikumsmagnet von überregionaler Bedeutung zu werden. Gleichzeitig hat der Krefelder Zoo damit gute Voraussetzungen geschaffen, um an seine Zuchterfolge bei Gorillas anzuknüpfen. Für das neue Gehege wird nämlich ein neuer Harem – so die zoologisch korrekte Bezeichnung – gegründet. Anführer ist der zwölfjährige Silberrücken Kidogo, den die Krefelder vom Zoo Givskud in Dänemark übernommen haben. Kidogo wurde auf Empfehlung des Europäischen Zuchtprogramms ausgewählt, weil er charakterlich und genetisch gut zu Muna und Oya passt. Diese beiden Weibchen gehörten bisher zum Harem von Silberrücken Massa, der jedoch aufgrund seines Alters zuchtuntauglich geworden ist. Er ist Vater von sieben Jungtieren, die heute Mitglieder von Gorilla-Familien in ganz Europa sind. Langeweile aufkommt. Hängematten und Liegeflächen dienen als Schlafplatz und Mit dem Neubau des Gorillageheges spielt der Krefelder Zoo erneut eine Vorreiterrolle in der Menschenaffenhaltung. Bereits 1975 war mit dem Neubau des Affentropenhauses eine der modernsten Anlage in Europa errichtet worden: ohne Gitter, als Gewächshaus mit Tropenpflanzen, wo die Affen gemeinsam mit anderen Regenwaldbewohnern untergebracht sind und die Sinne angeregt werden. Was aus heutiger Sicht für die jetzt dort lebenden Orang-Utans, Schimpansen und die Gorilla-Seniorengruppe fehlt, sind die Außenanlagen. Deshalb sieht der Krefelder Zoo den Gorilla-Garten als ein Etappenziel auf dem Weg zum Menschenaffen-Park. In den kommenden Jahren sollen Außenanlagen auch für die Schimpansen und Orang-Utans sowie die Innenanlagen der Orang-Utans optimiert werden.

## TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

## KINDER BENÖTIGEN ZUKÜNFTIG EIGENE REISEDOKUMENTE

Die Abteilung Melde- und Passwesen des städtischen Fachbereichs Bürgerservice macht auf eine Änderung im deutschen Passrecht aufmerksam. Ab dem 26. Juni benötigen alle Kinder, die ins Ausland reisen, ab dem ersten Tag ihrer Geburt ein eigenes Reisedokument. Durch eine Entscheidung des europäischen Parlaments sind Eintragungen von Kindern im Reisepass der Eltern ab diesem Zeitpunkt ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Die Reisepässe der Eltern bleiben auch mit Eintrag weiterhin gültig und müssen nicht neu beantragt werden.

Die neue Regelung im Passrecht gilt auch für Reisen innerhalb der Europäischen Union (EU) und für den sogenannten „Schengen-Raum“, auch wenn in diesem Gebiet die Grenzkontrollen ausgesetzt sind. Bei geplanten Auslandsreisen empfiehlt die Stadt Krefeld allen Eltern, frühzeitig zu kontrollieren, ob ein Reisedokument benötigt wird. In jedem Bürgerservice-Büro der Stadt Krefeld können Eltern in Begleitung ihrer Kinder je nach Reiseziel einen Kinderreisepass oder Personalausweis beantragen. Nähere Informationen stehen auf der Internetseite [www.krefeld.de](http://www.krefeld.de) unter der Rubrik Bürgerservice.

## HAUS DER SEIDENKULTUR SOLL IM SOMMER 2013 WIEDER ERÖFFNET WERDEN

Die erste Phase der Sanierungsmaßnahme im Haus der Seidenkultur zur brandschutztechnischen Ertüchtigung der Einrichtung läuft. Oberbürgermeister Gregor Kathstede und Kulturdezernent Roland Schiffer haben zusammen mit dem Vorsitzenden des Fördervereins für das Haus der Seidenkultur, Hansgeorg Hauser, die Baustelle besichtigt. „Das Haus der Seidenkultur soll so schnell wie möglich der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. Wir sind dieses Haus, die Krefelder und Krefelderinnen“,



Oberbürgermeister Gregor Kathstede und Kulturdezernent Roland Schiffer (rechts) haben sich zusammen mit dem Vorsitzenden des Fördervereins Haus der Seidenkultur, Hansgeorg Hauser (links) und Schatzmeister Stephan Gotzes (zweiter von links), die Baustelle besichtigt.

betonte Kathstede. Mit der Wiedereröffnung des Museums in den Räumen der ehemaligen Paramentenweberei Hubert Gotzes rechnet Hauser im Verlauf des Sommers 2013. Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen 341 000 Euro. In den vergangenen Monaten kamen durch Institutionen und private Spender benötigte Gelder zusammen. Dem Verein fehlen jedoch noch rund 25 000 Euro, um die Kosten zu decken und er ist deswegen auf weitere finanzielle Unterstützung angewiesen.

„Mir macht es große Freude, dass sich viele für das Haus der Seidenkultur einsetzen“, sagte Hauser zu Beginn der Hausrundganges. Neben zahlreichen Spenden von Privatpersonen engagiert sich die Kulturstiftung der Sparkasse mit 150 000 Euro. Die Stadt Krefeld hat weitere 100 000 Euro in den nächsten Haushalt für die Sanierungsmaßnahmen eingestellt. Kathstede unterstrich hier die fraktionsübergreifende Einigkeit, den Verein bei seinen Bemühungen zu helfen. „Ich bin optimistisch, dass wir es schaffen. Aber auf der Ziellinie darf uns nicht die Puste aus gehen“, so Kathstede. Denn auf die veranschlagten 330 000 Euro Sanierungskosten sind nun 11 000 Euro für einen Statiker hinzugekommen. Der Oberbürgermeister lobte indes das unermüdliche Engagement des Fördervereins und insbesondere von Hansgeorg Hauser, der sich mit viel Leidenschaft und Liebe für die ehemalige Paramentenweberei einsetze.

Die Umbauarbeiten im 1868 gebauten Gebäude an der Luisenstraße sind im Gange: Im Erdgeschoss sind die Böden aufgerissen, die Zwischendecken abgenommen. Der obere, 25 Meter lange Websaal muss statisch ertüchtigt werden, in den Wänden sind Mauerrisse entstanden. In Sachen Brandschutz arbeite der Verein eng mit der städtischen Bauordnung und einem Architekten zusammen. „Böse Überraschungen“ während der Sanierung erwartet Hauser aber nicht mehr.

Beim Rundgang richtet der Vereinsvorsitzende und Stadtsiegelträger der Stadt Krefeld in Gedanken schon neue Räume ein. Denn mit dem Umbau wird für Ausstellungszwecke eine ehemalige Wohnung frei. In den neuen Räumen soll eine Bibliothek eingerichtet werden. Zudem wünscht sich Hauser dort eine Darstellung der Geschichte der Paramente anhand der Krefelder Fronleichnamsprozession, der einst größten Prozession im Rheinland. Außerdem könnten dort auch Krawatten beziehungsweise deren Produktion gezeigt werden.

Der Förderverein hat für die Sanierungskosten ein Spendenkonto (Kontonummer 342642) bei der Sparkasse Krefeld (BLZ 32050000) eingerichtet. Jeder Spender erhält eine Bestätigung über die Zuwendung. Weitere Informationen stehen im Internet unter [www.seide-krefeld.de](http://www.seide-krefeld.de).

## PRIESTERNOTRUF

### Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

## BEATE ZIELKE ALS BEIGEORDNETE DER STADT KREFELD BIS 2020 WIEDERGEWÄHLT

Der Krefelder Stadtrat hat Beate Zielke mehrheitlich als Beigeordnete bis zum 31. August 2020 wiedergewählt und sie gleichzeitig wieder als Stadtdirektorin zur allgemeinen Vertreterin des Oberbürgermeisters bestellt. Beate Zielke ist seit September 2004 Beigeordnete der Stadt Krefeld. Zu ihrem Geschäftsbereich gehören die Fachbereiche Verwaltungssteuerung und -service, Recht, Bürgerservice, Ordnung sowie Feuerwehr und Zivilschutz. Beate Zielke wurde 1956 im damals noch selbständigen Hüls geboren, machte 1976 in Krefeld ihr Abitur, studierte Rechtswissenschaften an der Universität Köln und legte 1986 die zweite Staatsprüfung ab. Sie arbeitete in der Rechtsabteilung der Sparkasse Krefeld und ging 1989 als Referentin unter anderem für die Bereiche Kommunalverfassung und Ausländer- sowie Asylrecht zum Deutschen Städtetag. Von 1994 bis 2004 war Zielke Beigeordnete der Stadt Mönchengladbach.



## AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom **14. Mai bis 18. Mai 2012** tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

**Mittwoch, 16. Mai 2012**

15.00 Uhr Kreiswahlausschuss (Ergebnisaufstellung), Rathaus



## BEKANNTMACHUNGEN

### UNGÜLTIGKEITSERKLÄRUNG EINES DIENSTAUSWEISES

Der von der Stadtverwaltung Krefeld für Frau Simone Schulze ausgestellte **Dienstausweis Nr. 50-20** ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt.

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemäß §§ 10 (3) und 21 (3) Landeswahlgesetz – LWahlG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. August 1993 (GV. NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2007 (GV. NRW. 2008 S. 2) in Verbindung mit §§ 3 (2) und 68 Landeswahlordnung – LWahlO – vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 548, 964), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. November 2009 (GV. NRW. S. 564, ber. S. 631) gebe ich folgendes bekannt:

Am Mittwoch, 16. Mai 2012, 15:00 Uhr, findet im Rathaus Krefeld, Sitzungssaal C 6, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld die

**4. Sitzung  
des gemeinsamen Kreiswahlausschusses  
für die Landtagswahlkreise 47 Krefeld I und 48 Krefeld II  
zur Landtagswahl 2012**

statt.

## Tagesordnung:

1. Feststellung des Wahlergebnisses der Landtagswahl am 13. Mai 2012 für die Landtagswahlkreise
  - a) 47 Krefeld I
  - b) 48 Krefeld II
2. Bekanntgabe der Wahlergebnisse
3. Verschiedenes

## Hinweis:

Der Kreiswahlausschuss entscheidet in öffentlicher Sitzung. Er ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig (§ 10 (3) LWahlG).

Krefeld, den 27. April 2012

Der Vorsitzende  
Gregor Kathstede  
Oberbürgermeister  
und Kreiswahlleiter

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

<b>Feuer</b>	<b>112</b>
<b>Rettungsdienst/Notarzt</b>	<b>112</b>
<b>Krankentransport</b>	<b>19222</b>
<b>Branddirektion</b>	<b>612-0</b>
<b>Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen</b>	<b>19700</b>



## ÄRZTLICHER DIENST

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

### ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



## TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

**NOTDIENSTE**  
**Elektro-Innung Krefeld**  
**0180 5660555**

## NOTDIENSTE

### Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

**11.05. – 13.05.2012**

Kamps Gebr.

Dreikönigen Straße 105, 47798 Krefeld, 21714

**17.05.2012**

Heinrich Kerssen GmbH & Co. KG

Am Baackeshof 2, 47804 Krefeld, 312424, 0173 2717946

**18.05. – 20.05.2012**

W. u. L. Klinkhammer GmbH & Co. KG

Rott 90, 47800 Krefeld, 590870, 591494



## APOTHEKENDIENST

### Montag, 14. Mai 2012

Apotheke am Moritzplatz, Hülser Straße 143

Nord-Apotheke, Ahornstraße 2

Roland-Apotheke, Ostwall 242

### Dienstag, 15. Mai 2012

Apotheke am Markt, Am Marktplatz 3

Schwanen-Apotheke, Friedrichstraße 24

Tiergarten-Apotheke, Uerdinger Straße 306

### Mittwoch, 16. Mai 2012

Apotheke am Schinkenplatz, Alte Linner Straße 81

Einhorn-Apotheke, Karlsplatz 2

Kurfürsten-Apotheke, Kurfürstenstraße 51

### Donnerstag, 17. Mai 2012

Astro-Apotheke, Oberdießemer Straße 73

Brunnen-Apotheke, Kölner Straße 526

Rathaus-Apotheke, Uerdinger Straße 590

### Freitag, 18. Mai 2012

Apotheke im Kempener Feld, Kempener Allee 168 – 170

Obertor-Apotheke, Oberstraße 35

Rosen-Apotheke, Ostwall 51

### Samstag, 19. Mai 2012

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226

Kleeblatt-Apotheke, Ostwall 165

Wiesen-Apotheke, Moerser Landstraße 375

### Sonntag, 20. Mai 2012

Linner-Apotheke, Rheinbabenstraße 170

Mühlen-Apotheke, Kölner Straße 566 – 570

Apotheke Ostwall 68, Seidengalerie



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €. Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.